

St. Elisabeth und Spomobil sind auch „BAP“-Partner

Der Landessportbund hat das Modellprojekt „Bewegende Alteinrichtungen und Pflegedienste“ (BAP) ins Leben gerufen

Das Seniorenheim St. Elisabeth in Anröchte und Spomobil e.V. aus Lippstadt fördern seit 2014 gemeinsam die geistige und körperliche Mobilität der Bewohner. An zwei festen Terminen in der Woche (montags und donnerstags

von 14 bis 14.45 Uhr) findet für jeweils 45 Minuten ein bedarfsgerechtes, angepasstes Bewegungskonzept in der Einrichtung statt.

Spomobil e.V. beschäftigt sich bereits seit 2010 mit der Grundlagenarbeit des Mobilitäts- und Sturzprophylaxe-Trainings für Senioren, Hochbetagte, Menschen mit Demenz und Schlaganfall-Betroffene im Rahmen des Rehasports in Lippstadt und Umgebung.

Durch das individuelle Spomobil-Training für Menschen mit und ohne Behinderung im Seniorenheim St. Elisabeth in Anröchte werden die Leitgedanken der Integration und Inklusion mit Leben gefüllt. Am Training nehmen Fußgänger und Rollstuhlfahrer glei-



Gemeinsam wurden das Haus St. Elisabeth und Spomobil e.V. jetzt in das 2016 vom Landessportbund NRW ins Leben gerufene „Modellprojekt BAP“ (Bewegende Alteinrichtungen & Pflegedienste) aufgenommen; über die Förderung der Mobilität der Bewohner freuen sich Diane Simon (Heim- u. Pflegeleitung Seniorenheim St. Elisabeth, Anröchte) und Ulla Schlösser (Geschäftsführerin Spomobil e.V., rechts).

chermaßen teil. Geleitet wird das Training von Ulrike vom Bruch, Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport.

Sturzprophylaxe auf dem „G-Weg“

Zusätzlich bietet das Seniorenheim St. Elisabeth seinen Bewohnern freitags die Gelegenheit, mit Unterstützung der Altersbegleiter, auf dem von Spomobil e.V. entwickelten G-Weg zu trainieren. Hier steht vor allem die Verbesserung des Gangbildes im Vordergrund. Der G-Weg wird ebenfalls auf den Wohnbereichsfloren zum individuellen Sturzprophylaxe-Einzeltraining eingesetzt. Abgerundet wird das Bewegungsprogramm im Seniorenheim St. Elisabeth durch die montags und mittwochs stattfindende Gymnastikstunde.

Modellprojekt mit dem Landessportbund

Gemeinsam wurden das Haus St. Elisabeth und Spomobil e.V. jetzt in das 2016 vom Landessportbund NRW ins Leben gerufene „Modellprojekt BAP“ (Bewegende Alteinrichtungen & Pflegedienste) aufgenommen. Jedes Tandem – im vorliegenden Fall das Anröchter Seniorenheim und Spomobil e.V. – wird mit einmalig 1000,- Euro gefördert. Von diesem Modellprojekt verspricht sich der Landessportbund eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Der Sportverein erreicht beispielsweise eine neue Zielgruppe und

vernetzt sich als Akteur in der Seniorenarbeit und im Quartier. Die Alteinrichtung schafft neue Bewegungsangebote, kann auf qualifizierte Übungsleitungen mit spezifischem Know-how im Sport mit Älteren zugreifen und schafft mehr Lebensqualität und Wohlbefinden für die Bewohner.

„Wir fördern die Mobilität in der Pflege“

Diane Simon, Heim- und Pflegeleitung im Seniorenheim St. Elisabeth, freut sich über die Bewegungsangebote für die Bewohner: „Unser Mobilitätstraining unterstützt die Mitarbeiter bei den Anforderungen der Expertenstandards zur Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege.“

St. Elisabeth darf auf Zertifizierung hoffen

Das Modellprojekt des Landessportbundes läuft bis März 2019 und verfolgt das Leitziel den Alteinrichtungen und Pflegediensten ein in der Praxis erprobtes und bewährtes Informations-, Beratungs- und Schulungssystem zur Verfügung zu stellen.

Bewegungsangebote sollen in Kooperation mit Sportvereinen systematisch in die pflegerischen Versorgungsstrukturen integriert werden. Am Ende des Modellprojektes ist auch eine Zertifizierung der Senioreneinrichtungen als „Bewegende Alteinrichtung“ geplant. |



Der von Spomobil e.V. entwickelte „G-Weg“ dient vor allem der Verbesserung des Gangbildes; im Seniorenheim St. Elisabeth in Anröchte können die Bewohner regelmäßig auf diesem „G-Weg“ trainieren. Fotos: Wittmers



Haus St. Elisabeth Anröchte

Zum Angebot zählen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenztbetreuung und Betreuung nach § 87b
- Förderung des Ehrenamtes
- Essen auf Rädern
- Vermitteln von Betreutem Wohnen
- Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Pflege

Interessante Stellenangebote finden Sie im Internet unter: www.kapeso.com/ueber-uns/freie-stellen



Träger:
KAPESO gGmbH
Katholische Pflegeheime im Kreis Soest

Hospitalstraße 12 · 59609 Anröchte
Telefon (0 29 47) 9 72 50